

Heute gehört mir die Straße

Ich stehe auf dem Bahnhofplatz als Straßenmusikant
und Lärm der großen Stadt liegt in der Luft.
Die ersten Leute bleiben stehn, mit Tüten in der Hand,
gleich nebenan riecht man den Kaffeeduft.

Daß es kalt ist, merkt man kaum, denn alle hör'n mir zu,
die Wärme schleicht in jedes Herz hinein.
Und meine Lieder brechen bei den Menschen ein tabu,
denn für Minuten kehrt hier Frieden ein ...

Refrain: Heute gehört mir die Straße,
heute bin ich hier der Star,
die Menschen sie singen meine Lieder,
wo vorhin so still alles war.

Zufriedenheit spiegelt sich wieder,
im Hut vor mir funkelt das Geld,
die Menschen sie kennen meine Lieder,
heute gehört mir die Welt ...

Da sagt ein alter Mann zu mir, in Lumpen nur gehüllt,
schon morgen kehrt der graue Alltag ein,
dann muß ich schau'n, daß jemand meinen leeren Magen füllt,
ja morgen ist der Platz dann wieder mein ...

Refrain: Doch heute gehört dir die Straße,
heute bist du hier der Star,
die Menschen sie singen deine Lieder,
wo vorhin so still alles war.

Zufriedenheit spiegelt sich wieder,
im Hut vor dir funkelt das Geld,
die Menschen sie kennen deine Lieder,
ja heute gehört dir die Welt ...
ja heute gehört mir die Welt ...

